



# HERRNHUTER MISSION AKTUELL

Nr. 5 / 05.03.2009

## Zehn-Zeilen-Nachrichten zur Kenntnisnahme und Verbreitung

### 37 Jugendleiterseminar in Tirana (Albanien)

Am Sonnabend, dem 28. Februar 2009, fand in den Gemeinderäumen der Brüdergemeinde in Tirana ein Seminar für künftige Jugendleiterinnen und Jugendleiter statt. Das Seminar wurde gemeinsam organisiert mit der evangelischen Gemeinde. Die Teilnehmenden kamen aus Tirana, Bathore, Burrel, Pogradec und Elbasan. Folgende drei Themenkomplexe wurden schwerpunktmäßig behandelt: Welche Verantwortung und welche Aufgaben hat ein christlicher Jugendleiter? Welche Bedeutung hat die Taufe? Wie organisiert man Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche? Außerdem wurde der Weltgebetstag der Frauen am 6. März 2009 vorbereitet. Bilder vom Jugendleiterseminar können auf der HMH-Website unter »Material, Photoalbum« angeschaut werden.

### 38 Hospital in Isoko unentbehrlich

Obwohl kein Distrikts-Krankenhaus mehr, ist das Hospital der Brüdergemeinde in Isoko für die Menschen der Umgebung unentbehrlich. In seinem letzten Rundbrief erzählt Dr. Bruno Runge von der Versorgung Schwerkranker: von einem Jungen, der aus unerfindlichen Gründen unter halbseitiger Lähmung leidet; von einem Mann, der nach einem Sturz vom Dach querschnittsgelähmt ist und von den Ärzten Wunderdinge erwartet; von einem Fischer, den ein Krokodil den linken Oberarm zerfetzt hat; von einem Mann mit einem alten Unterschenkelbruch, der in zwei Krankenhäusern wegen Geldmangels nur unzureichend versorgt wurde; von einem Vater, der sich mit Rattengift töten wollte, weil seine Tochter während der Schulausbildung ein Kind erwartet.

### 39 Nicaragua-Nachrichten

Im März 2009 jährt es sich zum 160. Mal, dass die drei Herrnhuter Missionare Pfeiffer, Lundberg und Kandler, von Jamaica kommend, in Bluefields landeten und dort die Arbeit der Brüdergemeinde in Nicaragua begründeten. Im Vorfeld dieses Jubiläums besuchte eine Gruppe von Jugendlichen aus Gemeinden in Wisconsin, Indiana und Pennsylvania (USA) unter Leitung von Rick Nelson die nicaraguanische Atlantikküste. Die Jugendlichen nahmen an der jährlichen Jugendkonferenz der Brüdergemeinde in Nicaragua teil. Darüber hinaus besuchten sie auch das vom Hurrikan »Felix« zerstörte Dorf Sisin und beteiligten sich am Wiederaufbau der Kirche. Der Wiederaufbau dieser Kirche wird finanziert aus dem Katastrophenfonds der HMH und der Losungsspende.

#### 40 Sechs-Wochen-Einsatz auf dem Sternberg

Zu einem sechswöchigem Arbeitsaufenthalt auf dem Sternberg bei Ramallah, wo die weltweite Brüder-Unität ein Förderzentrum für mehr als 300 palästinensische Kinder und Jugendliche mit Behinderungen unterhält, reist demnächst das Ehepaar Hans-Karl Henne und Mechthild Kreye-Henne (Lüneburg) aus. Beide kennen den Sternberg seit vielen Jahren und sind durch ihre mehrjährige Tätigkeit im Evangelisch-Lutherischen Gästehaus in Jerusalem ausgewiesene Nahost-Experten. Sie sollen während ihres Einsatzes auf dem Sternberg den angelaufenen Organisationsentwicklungs-Prozess im Auftrag des HMM-Vorstandes beratend begleiten. Am 12. Juni 2009 jährt sich zum 50. Mal die Grundsteinlegung für das vormalige Lepra-Hospital auf dem Sternberg.

#### 41 WAW-Versammlung 2009 in Bad Boll

Die Hauptversammlung der »Württembergischen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Weltmission« (WAW) fand am 2. März 2009 im Unitätshaus in Bad Boll statt. Die WAW ist ein Zusammenschluss von fast 40 Organisationen, die das Ziel verfolgen, die missionarische Ausrichtung der kirchlichen Arbeit im Bereich der Württembergischen Landeskirche zu fördern und Mission und Diakonie in ökumenischer Verantwortung wahrnehmen wollen. Bei der Versammlung war Gelegenheit, die Arbeit der Brüder-Unität, der Losungen, der Herrnhuter Missionshilfe und des Moravian Merchandise vorzustellen. In den Gesprächsgruppen ging es um die latente Spannung zwischen notwendiger Einheit und erwünschter Vielfalt bei der kirchlich-missionarischen Arbeit.

#### 42 Neue Power-Point-Präsentation über Nicaragua

Eine neue Power-Point-Präsentation über Nicaragua ist ab sofort bei der Geschäftsstelle der HMM in Bad Boll erhältlich. Sie beinhaltet in vier Unterabschnitten grundlegende Informationen in Wort und Bild über das Land Nicaragua, über die Situation an der Atlantikküste, über die Auswirkungen des Hurrikans »Felix« und den beginnenden Wiederaufbau sowie über die Arbeit der Brüdergemeine in Stadt und Land. Der Präsentation beigelegt ist ein Textheft mit näheren Ausführungen zu den gezeigten Bildern. Autor der Präsentation ist Niels Gärtner, Bielefeld, der Nicaragua im Januar 2009 bereist hat. Die Präsentation wird kostenlos abgegeben in der Erwartung, dass die Kollekte bei entsprechenden Vorführungen der HMM-Arbeit zugute kommt.

#### 43 HMM-Mitgliederversammlung 2009 in Dresden

Die diesjährige HMM-Mitgliederversammlung wird am Sonnabend, dem 6. Juni 2009, im Gemeindezentrum der Brüdergemeine Dresden, Oschatzer Straße 41, stattfinden. Als Gast bei der Versammlung wird Melanía Mrema-Kyando aus Tanzania erwartet, die Leiterin der Frauenarbeit der Südprovinz. Die Mitgliederversammlung ist erstmals eingebettet in eine öffentliche Jahrestagung, die am Freitag, dem 5. Juni, abends, beginnt und bis Sonntag, den 7. Juni, mittags, dauert. Die Mitglieder der Brüdergemeine und die Freunde der HMM, besonders aus dem sächsischen Raum, sind eingeladen, an der Jahrestagung teilzunehmen. Ein genaues Programm wird in Kürze veröffentlicht. Interessenten an der Jahrestagung können sich schon jetzt in Bad Boll melden.

#### 44 Interkultureller Workshop in Barbados

Im jüngsten Heft des Magazins der nordamerikanischen Brüdergemeine »The Moravian« wird von einem zehntägigen interkulturellen Workshop berichtet, der auf Barbados stattgefunden hat. An dem Workshop nahmen auf der einen Seite drei Mütter mit ihren Töchtern (14, 15 und 15 Jahre) aus der amerikanischen Nordprovinz teil. Auf der anderen Seite besuchten den Workshop Kinder, Jugendliche und Mitarbeitende der Mount-Tabor-Gemeinde in St. John, Barbados. Bei dem Workshop, der interkulturelles Bibellesen zum Inhalt hatte, ging es um die Gleichnisse Jesu. Die ganz verschieden geprägten Teilnehmenden stellten staunend fest: »Es gab zwischen uns keine Barrieren«. Die Mount-Tabor-Gemeinde ist Teil der Provinz Westindien Ost und wurde 1825 gegründet.

#### 45 Ergebnis des Unitätsopfers 2008

Vor einem Jahr, im März 2008, war das weltweit in 1.300 Gemeinden erbetene Unitätsopfer für den Aufbau einer Sekundarschule für Mädchen in Mbeya (Tanzania/Südwestprovinz) bestimmt gewesen. Jetzt liegt das vorläufige Ergebnis des Opfers vor, nachdem die meisten Provinzen das gesammelte Geld abgeführt haben. Das Exekutiv-Komitee des Unity Board bedankt sich für insgesamt 29.000 £, das entspricht etwa 32.500 Euro. Die Schule in Mbeya, im Stadtteil Ilomba, soll einmal 2.000 Mädchen mit Beginn der 8. Klasse aufnehmen können und ihnen die Abschlüsse »form 4« (11. Klasse) und »form 5« (13. Klasse) ermöglichen. Zunächst wird es nur eine Tagesschule geben. Später soll noch ein Internat hinzugefügt werden.

#### 46 Kurzmeldungen

Ein kleines, bebildertes Heft (12x12 cm; 16 Seiten) erklärt in wenigen Worten, was »Mission« heutzutage bedeutet. Es entstand im Rahmen der Initiative »mission.de: um Gottes Willen – der Welt zuliebe« und ist in beliebiger Stückzahl kostenfrei in Bad Boll erhältlich. + + + Am Sonnabend, dem 21. März 2009, findet um 15 Uhr in Leipzig in den Räumen der Friedenskirch-Gemeinde, Kirchplatz 9, ein Treffen statt, bei dem Andreas Tasche in Wort und Bild über die Arbeit der Brüdergemeine in Albanien berichtet. Herzliche Einladung! + + + Die Ausstellung »Man muss sich raffen ... - aus dem Leben von Maria Heyde, Missionarsfrau im West-Himalaja« wird im April und Mai 2009 in Königsfeld zu sehen sein. Sie wurde bereits in Herrnhut und Ulm gezeigt.

---

*HERRNHUTER MISSION AKTUELL erscheint im Abstand von zwei bis vier Wochen. Die Publikation wird nach Eintragung in eine Mailingliste (siehe [www.herrnhuter-missionshilfe.de](http://www.herrnhuter-missionshilfe.de)) via Internet versandt. Sie kann aber auch zur unentgeltlichen Zusendung auf dem Postweg bestellt werden.*

*SPENDEN für die vielfältige Arbeit der HMM oder speziell für die Herausgabe von HERRNHUTER MISSION AKTUELL sind willkommen. Gern informieren wir ausführlich über unsere Projekte. Evangelische Kreditgenossenschaft e. G. Kassel, Konto: 415 103, BLZ: 520 604 10.*